# Hegyi Vize-Weltmeister der Junioren

von presse am 21.10.2017

Sensationeller Stephan Hegyi

! Der Wiener Judoka (im Bild ganz links) holte bei der Junioren-WM in Zagreb nach drei Ippon-Siegen und einer Niederlage im Finale der Klasse über 100 Kilo Silber. Der 19-Jährige vom SC Hakoah bot im Endkampf gegen den starken Russen Inal TASOJEW, gegen den Hegyi schon bei der Junioren-EM im September in Maribor im Finale den Kürzeren gezogen hatte, eine tolle Leistung, musste sich aber letztlich knapp mit 1:2 Waza-ari geschlagen geben. Eineinhalb Minuten vor Kampfende bekam der Wiener den Russen in einen Festhalter, konnte ihn aber nicht am Boden festnageln ... Dennoch: Silber wie schon bei der EM ist großartig!

LV-Präsident Ernst Raser

war begeistert: "Hegyi hat im Finale den Russen an den Rand einer Niederlage gebracht, ihm zwei Shido aufgedrängt und leider zwei Bodensituationen ausgelassen. Aber Silber ist natürlich toll, und dazu gratuliere ich namens des LV Wien herzlich Stephan, aber auch seinem Trainer Axel Eggenfellner

."
Nachdem schon am Vortag Michaela Polleres

(JC Wimpassing) Bronze bis 70 Kilo geholt hatte, startete Hegyi am Samstag mit einem Ippon-Sieg über den Litauer Ignas MECAJUS nach 1:01 Minuten. Danach bezwang er in einem dramatischen Kampf den Mongolen Lkhavadorj BATJARGAL nach einem Waza-ari-Rückstand noch mit Waza-ari und anschließendem Festhalter. Auch im Semifinale siegte Hegyi mit Oasekomi über den starken Niederländer Jur SPIJKERS. Erst im Finale war dann gegen den Junioren-Europameister aus Russland Endstation.

Hegyis Silber war die erste ÖJV-Medaille der Männer bei der Unter-21-WM seit 17 Jahren. 2000 hatte Ludwig Paischer

in Tunis ebenfalls Silber geholt. Wenn die Karriere des 19-Jährigen so weiter gehen sollte, kann das durchaus ebenfalls mit einer Olympia-Medaille enden!

Die beiden anderen Wiener blieben leider unplatziert. Die Stadlauerin Asimina Theodorakis

schied in der Klasse bis 70 Kilo mit einem Sieg und einer Niederlage ebenso aus wie Christopher Wagner

(Volksbank Galaxy Tigers), der seinen Erstrundenkampf in der Klasse bis 73 Kilo gegen einen Japaner verlor.

Unter den 584 Judoka aus 82 Nationen belegte das ÖJV-Team in der Medaillenwertung mit Silber und Bronze den 11. Platz. Japan (8/2/4) siegte überlegen vor Aserbaidschan (2/2/1) und Russland (1/2/2). Auch Deutschland, die Niederlande, Belgien, Georgien und Brasilien holten je eine Goldmedaille.

Am Sonntag unterlag das ÖJV-Team im Mixed-Teambewerb Russland 2:5 und schied aus. Die beiden Punkte machten mit Theodorakis und Wagner zwei Wiener. Gold ging an Japan mit einem 5:1 gegen die Niederlande. Deutschland und unser Bezwinger Russland holten jeweils Bronze.

Alle Ergebnisse der Junioren-WM findet ihr hier.